

Zweites Wochenende des 42. Neu-Jahr-Turnier:

Turnier des TTC Hattorf mit lokalen Spitzenleistungen und überregionaler Strahlkraft

Hattorf (ttc) Das zweite Wochenende des 42. Hattorfer Neu-Jahr-Turniers ist Geschichte – und hatte es noch einmal in sich: Knapp 180 Aktive aus Nah und Fern waren angereist, um sich miteinander zu messen. Aufgrund der überregionalen Anziehungskraft dieses traditionellen Tischtennisturniers finden neben den dankenswerterweise vielen Aktiven aus der Region regelmäßig auch Teilnehmer aus anderen Bundesländern den Weg ins Hattorfer DGH, wobei die weiteste Anreise an diesem Wochenende wohl Spieler aus Aachen, Düsseldorf und Bad Homburg hinter sich hatten, um den zu gewinnenden Pokalen nachzujagen. Neben vielen „Wiederholungstätern“, die immer wieder gern das Neu-Jahr-Turnier besuchen, sieht man regelmäßig auch neue Gesichter wie dieses Mal zum Beispiel Damen vom sachsen-anhaltinischen Landesligisten TTC Halle oder vom Bezirksoberrigisten MTV Ashausen-Gehrden bei Hamburg, die sich in den gemischten Erwachsenenklassen gemessen haben.

Vertreten waren namhafte Vereine wie Hannover 96 oder Borussia Düsseldorf, dem Heimverein von Timo Boll, der zuletzt als erster deutscher Tischtennisspieler überhaupt zum "Sportler des Jahres" gewählt worden war bei den ITTF Star Awards 2017. Doch vor allem die heimischen Vereine haben eine sehr gute Rolle gespielt in diesem Jahr.

Positive Entwicklung

Insgesamt 323 Teilnehmer unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Spielstärke aus 73 Vereinen verzeichnete der gastgebende TTC Hattorf während des diesjährigen Turniers und damit eine Steigerung um 10% gegenüber dem Vorjahr, die sich der sehr guten Rahmenbedingungen an und neben den Tischen erfreuten. Diese erfreuliche Entwicklung bestätigt den Trend der letzten Turnieraufgabe – mit einem Unterschied: Während die Steigerung in 2017 nach vorher rückläufigen Tendenzen zu 100% auf den Erwachsenenbereich entfiel, hat sich deren Zahl in 2018 auf diesem guten Niveau stabilisiert und die Erhöhung geht dieses Mal auf das Konto zahlreicher Nachwuchsspielerinnen und -spieler. Nachdem sich deren Teilnehmerzahl von 2013 bis 2017 nahezu halbiert hatte, ist hier nun wieder ein Zuwachs um stattliche 40% zu vermelden. Nach insgesamt 775 gespielten Partien kann für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun die Rückrunde kommen, in der es insbesondere für die verschiedenen Hattorfer Teams gleich vier Herbstmeisterschaften zu verteidigen gilt.

Start ins 2. Turnierwochenende

Doch zurück zum Turnier: Los ging es am Samstag mit hochkarätigem Tischtennissport in der Klasse Jugend-männlich-3 – und gleich einem Novum in der Turnierhistorie. Denn von sage und schreibe 52 Teilnehmern bei einem entsprechenden regen und von viel Spaß und sportlichem Wettbewerb gekennzeichneten Treiben waren gleich drei der vier Halbfinalisten Teamkollegen vom TV Scharzfeld! Und nachdem sich Robert Knoke vom VfL Oker und Simon Labuhn vom TV Scharzfeld dort geschlagen geben mussten, machten Julian Fricke und Dominik Dornieden den Turniersieg in einem vereinsinternen Duell unter sich aus, bei dem Ersterer die Oberhand behielt. Im Doppel setzten sich in einem Harzer Finalkrimi über fünf Sätze Ahmad Mohammed & Jonas Wills vom VfL Oker gegen Kerem Bailey & Pascal Beichert vom TuS Clausthal-Zellerfeld durch.

In der Jugend-weiblich-2-Konkurrenz sorgte die Hattorferin Janina Rothe für grün-weißen Jubel und vollbrachte das Kunststück, ihren Vorjahressieg zu wiederholen Dank eines

Endspielerfolgs gegen Alina Weber vom benachbarten TTC Herzberg. Die beiden verwiesen Joline Georg vom SV Hörden und Samantha Kubitz vom TV Bilshausen auf Rang 3. Dafür sicherte sich Weber zusammen mit ihrer Vereinskollegin Celine Tramowski den Titel im Doppel vor dem Hördener Duo Joline Georg & Lorena Peters.

Hochspannung in den Endspielen

Der Erwachsene-4-Wettbewerb wurde vom TuS Clausthal-Zellerfeld dominiert: Hauchdünn gewann hier der Clausthaler Christoph Klein über die volle Satzdistanz gegen Kevin Bertus vom SV Ahlem bei Hannover, Lennard Ginzel (TuS Clausthal-Zellerfeld) und Michel Kümmel (TTC Herzberg) komplettierten das Podium. Klein & Ginzel konnten sich zudem über den Turniersieg im Doppel freuen, wobei sie es auch hier spannend machten und sich letztlich mit 6:11, 11:5, 7:11, 11:8 und 11:4 gegen Emilio & Sven Schulz von Borussia Düsseldorf durchsetzen konnten.

Für Marc Brandt vom DJK Laurensberg bei Aachen hatte sich die weite Reise gelohnt: Er holte sich den Titel in der Erwachsenenklasse 5 durch einen Sieg im Finale gegen Arne Beck vom Bovender SV, gemeinsame 3. wurden Marco Gräser (Tuspo Weende) und Christian Prasse (SV Braunlage). Die Doppel-Konkurrenz entschieden Jochen Albrecht & Frank Landskron vom TSV Thiede zu ihren Gunsten, auch hier belegte Beck den zweiten Rang zusammen mit seinem Doppelpartner Marco Gräser aus Weende.

In der offenen Seniorenklasse gewann Guido Scheer vom TSV Langenholtensen im Endspiel gegen Tom Beck vom TTC Lonau, Karsten Kühne vom TTC Hattorf belegte einen sehr guten dritten Rang und teilte sich diesen mit Stephan Keitel von der SG Lenglern. Die beiden Erstplatzierten setzten sich auch im Doppel an die Spitze und verwiesen im Finale Karsten Kühne & Manuela Schwark (TTC Herzberg) auf Platz 2.

Im Finale der Klasse Jugend männlich 2 war dann noch einmal der Altkreis Osterode unter sich: Lukas Schreiber vom SV Hörden besiegte Florian Einwächter vom TV Walkenried und holte sich so den letzten zu vergebenden Titel des diesjährigen Turniers. Die beiden hatten im Halbfinale Maximilian Bartels vom TTC Braunschweig bzw. Yves Mielke vom TV Walkenried hinter sich gelassen. Im Doppel-Endspiel waren es dann in der kurioserweise exakt gleichen Zusammensetzung die beiden Walkenrieder Einwächter & Mielke, die Bartels & Schreiber des Nachsehen ließen und sich zu den Turniersiegern krönten.

Vereinswertungen: Bovenden und Herzberg siegreich

Die Vereinswertung gemäß den gesammelten Punkten für Teilnahme und Platzierungen konnte im Erwachsenenbereich der Bovender SV gewinnen, der den TSV Langenholtensen noch auf der Zielgeraden abgefangen hatte. Auf dem dritten Platz landete der TuS Clausthal-Zellerfeld. In der Endabrechnung der Vereinswertung für den Nachwuchs lag der TTC Herzberg am Ende haushoch vorn und wiederholte so seinen Vorjahrestriumph. Durch den erfolgreichen Abschlusstag ergatterte der SV Hörden Rang zwei, Dritter wurde der VfL Oker. In beiden Vereinswertungskategorien lief der TTC Hattorf als Gastgeber außer Konkurrenz mit. Die Übergabe der entsprechenden, von Hattorfs Bürgermeister und Schirmherrn der Turniers, Frank Kaiser, gespendeten Wanderpokale nahm Frank Pfeiffer, der Vorsitzende des TTC Hattorf, vor. Der TTC bedankt sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Stiftern wie auch bei den vielen fleißigen freiwilligen Helfern, ohne die die erfolgreiche Durchführung solch einer Veranstaltung nicht möglich wäre. Weitere Informationen wie auch Bilder zum Turnier finden sich auf der Internetseite www.ttc-hattorf.de.